

Christian Quadflieg

hat sich als Schauspieler auf der Bühne und vor der Kamera in zahlreichen Rollen der Klassik und Moderne bis hin zum Musical einen hervorragenden Namen gemacht. 1945 in Schweden als Sohn des berühmten Schauspielers Will Quadflieg geboren, wuchs er in Hamburg auf und besuchte die Westfälische Schauspielschule in Bochum. Zwischen 1969 und 1973 war Christian Quadflieg im festen Engagement der Bühnen von Wuppertal und Basel. Seit 1974 ist er freischaffend. Wichtige Stationen seiner Erfolge sind u.a. die Festspiele von Luzern, Bad Hersfeld und Salzburg, sowie Theater in Berlin, Zürich, München, Hamburg und Wien. Ehe er auch selbst zu inszenieren begann, arbeitete er mit so bedeutenden Regisseuren wie Noelte, Everding, Umgelter und Petersen zusammen. Im Fernsehen hat er sich in zahlreichen Filmen und beliebten Serien (Der Alte; Ein Fall für zwei; Tatort) die Gunst der Zuschauer erworben. In 39 Folgen der bekannten TV-Serie "Der Landarzt" spielte er die Titelrolle und führte in 16 Folgen auch Regie. Ein großer Erfolg war auch seine Rolle als Dirigent Max Oldendorf in der ARD-Serie "Vater wider Willen". Viele Male stand er gemeinsam mit seinem Vater Will Quadflieg in der szenischen Lesung "Väter und Söhne" (aus Briefen, Tagebüchern und Erinnerungen von Thomas und Klaus Mann) auf der Bühne. Die CD-Einspielung dieser Lesung gewann den Preis der Deutschen Schallplattenkritik.

Christian Quadflieg ist zudem auf zahlreichen Bühnen mit unterschiedlichen, selber zusammengestellten und sorgfältigst erarbeiteten Lesungen und literarisch-musikalischen Programmen zu erleben.